

Wie hat sich der Nachtfluglärm des Köln/Bonner Flughafens in den letzten Jahren entwickelt?

Die Geschäftsführung des Flughafens verschanzt sich bei dieser Frage gerne hinter einer die nächtlichen Fluglärmimmissionen verschleiernenden Feststellung folgender Art (Zitat aus einer PM des Flughafens vom 04.10.20"9):

"Fortschritte beim Lärmschutz

Auch beim Lärmschutz für die Menschen rund um den Flughafen konnten Fortschritte nachgewiesen werden. Die alle fünf Jahre vorgeschriebene Lärmüberprüfung hat eine deutliche Verringerung der von Fluglärm betroffenen Fläche ergeben."

Da wird ein seltsamer Zusammenhang konstruiert: Der Flughafen unterstellt also, dass das durch ein genaueres Befolgen der vorgegebenen SOLL-Abflugrouten in den letzten Jahren schmaler gewordenen Bündel der Flugrouten auf den Abflugrouten gleichbedeutend mit weniger Fluglärm sei. Für die Lärmschutzgemeinschaft ist das ein an den Fakten vorbeigehender Taschenspielertrick. Denn: wenn eine in den letzten Jahren durch den technischen Fortschritt erreichte *verbesserte Navigation* (und die daraus resultierende Einengung der Abflüge auf einer schmälere Flugfläche) zu einer größeren Bündelung der Abflüge führt, dann steigt logischer Weise die Lärmimmission direkt unterhalb der Abflugroute umso mehr an! Und das hat nichts mit dem vom Flughafen ausgerufenen "Fortschritt beim Lärmschutz" zu tun.

Das beweisen im Übrigen auch die gemessenen Fluglärmpegel an flughafeneigenen Messstellen; hier einige Beispiele von Messstellen welche die meisten Fluglärm-Schallereignisse aufweisen:

Messstelle Sieburg-Stallberg

Hier wurden im Jahr 2023 **21.673 nächtliche Fluglärmereignisse** registriert!

Der nächtliche Dauerschallpegel L_{eq} (also das Maß für die jahresdurchschnittliche Lärmmenge durch Nachtflüge), haben wir **über 10 Jahre gemittelt** (2009-2018) mit dem **Ergebnis 57,6 dB(A)**. Damit wurde der WHO-Schwellenwert für die gesundheitliche Unbedenklichkeit (40 dB(A) **um das 57-Fache übertroffen!** Im vergangenen Jahr wurde sogar ein nächtlicher Dauerschallpegel von 58,2 dB(A) festgestellt, und damit der 10-jährige Mittelwert um 14,8 Prozent übertroffen.

Messstelle Lohmar

Der 10-Jahres-Mittelwert (2009-2018) von 54,6 dB(A) übertraf den WHO-Schwellenwert somit um das 34-Fache!

Im vergangenen Jahr wurde ein nächtlicher Dauerschallpegel von 55,6 dB(A) festgestellt, womit der 10-jährige Mittelwert um 7 Prozent übertroffen wurde!

Messstelle Köln-Rath/Heumar

Nächtliche Fluglärmereignisse 2023: **18.151**

Der 10-Jahres-Mittelwert (2009-2018) von 54,6 dB(A) übertraf den WHO-Schwellenwert somit um das 29-Fache!

Im vergangenen Jahr wurde ein nächtlicher Dauerschallpegel von 56,0 dB(A) festgestellt, womit der 10-jährige Mittelwert sogar um 38 Prozent übertroffen wurde!

Messstelle Köln-Merheim

Der 10-Jahres-Mittelwert (2009-2018) von 53,4 dB(A) übertraf den WHO-Schwellenwert somit um das 22-Fache!

Im vergangenen Jahr wurde ein nächtlicher Dauerschallpegel von 53,8 dB(A) festgestellt, womit der 10-jährige Mittelwert um 9,6 Prozent übertroffen wurde!

Wie man aus den obigen Zahlen erkennt, kann von "Fortschritten beim Lärmschutz", wie dies der Flughafen behauptet, natürlich keine Rede sein. Wer dennoch Gegenteiliges behauptet, der kann wohl kaum den Köln/Bonner **Nachtfluglärm** gemeint haben!

Hier die jährlichen Dauerschallpegel aus vorgenanntem Beispiel:

Entwicklung des nächtlichen Fluglärms des Flughafen Köln/Bonn
 am Beispiel von Messergebnissen der am häufigsten überflogenen Messstellen
 und dargestellt als Lärmimmission in Form des Dauerschallpegels L_{NIGHT}
 (Zeitraum 2014 - 2018 und 2023)

Messstelle	2023	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	energetischer Mittelungswert über 10 Jahre (L-NIGHT)
Siegburg-Stallberg	58,2	58,3	58,8	57,9	57,9	57,4	57,2	57,6	57,2	56,9	56,6	57,6
Lohmar	55,6	55,7	55,8	55,7	54,9	55,2	54,9	55,9	55,4	55,3	53,5	55,3
Köln/Rath	56	54,2	51,5	55,5	55,5	55,7	55	55	55	53,4	53,4	54,6
Köln-Merheim	53,8	54	54,3	53,6	53,2	53,2	53,1	53,3	53,4	52,5	52,8	53,4

Quelle: mtl. Fluglärm-Berichte des FK/B; Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.